

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

97 (3.12.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

— Offizielles Organ des —  
 Deutschen Fußball-Bundes,  
 Münchener Fußball-Bundes,  
 Frankf. Association-Bundes,  
 Deutschen Rugby-Verbandes  
 und der  
 Deutschen Sportbehörde  
 .. für Athletik ..

**Illustrierte Zeitschrift**  
 für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
 .. Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ..  
 Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
 Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
 Zustellung  
 Deutschland pro Vierteljahr  
 Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50  
 Einzelnummern 10 Pfennig  
 Redakt. u. Verlag Karlsruhe  
 Amalienstr. 55 :: Fernsprecher 1178  
 Adresse für Depeschen:  
 Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
 Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 97. Karlsruhe i. B., den 3. Dezember 1908. 4. Jahrgang.

## Veranstaltungen am kommenden Sonntag. 6. Dezember 1908.

- |                  |  |
|------------------|--|
| Bieber:          | Germania — Viktoria Frankfurt.   |
| Frankfurt:       | Hermannia — F. Sp.-Verein.<br>Kickers — Germania.<br>Britannia — F. C. 1902. |
| Frankf.-Bodenh.: | Amicitia — Vereinigung.  |
| Freiburg:        | F. F. C. — M. F. C. 96.  |
| Hanau:           | F. C. 93 — Germania Bodenheim.   |
| Kaiserslautern:  | F. C. 1900 — Pfalz Ludwigshafen.<br>Bavaria — Germania Ludwigshafen.         |
| Karlsruhe:       | Phoenix — Allemania.   |
| Ludwigshafen:    | V. F. C. 03 — Revidia.   |
| Mannheim:        | Viktoria — F. V. Karlsruhe.<br>Union — L. F. C. Pforzheim.                   |
| München:         | Wacker — Turngemeinde.<br>T. V. 60 — M. T. V.                                |
| Strassburg:      | S. F. V. — Sportfreunde Stuttgart.   |
| Wiesbaden:       | Germania — Viktoria 94 Hanau.<br>Sport-Verein — Kickers Offenbach.           |

Am Samstag, 5. d. Mts. ist in Frankfurt a. M.,  
 Frankfurter Hof, Deutscher Luftschiffertag.

## Aus aller Welt.

Berufsläufer und kein Ende! Außer Dorando-Pietri und Hayes ist nun auch der Indianer Longboat unter die „Professoren“ gegangen und wird eine Reihe Treffen mit den beiden obengenannten Läufern und dem in Amerika anwesenden Engländer Alfred Shrubbs auskämpfen. Dorando, Hayes und Longboat nahmen alle an dem Londoner Marathonlauf teil, und es wird interessant sein, zu erfahren, wie sie sich zu dem Ex-Amateur Shrubbs, der einer der glänzendsten Streckenläufer war, den England je gehabt hat, stellen werden.

Das Wettspiel in Berlin zwischen dem Berliner Hockey-Club und dem Harvesterhuder F. C. endete mit dem Siege der Hamburger von 4:2 Goals.

In Oesterreich hat sich unter dem Namen „Oesterreichische Sportunion“ ein neuer Fußballverband gegründet, der aus den 26 zweitklassigen Vereinen besteht, die im O. F. B. keine Aufnahme gefunden haben.

Das nächste internationale Quersfeldeinlaufen findet zu Derby (England) statt; für die nationale Meisterschaft ist der 6. März festgesetzt worden.

Die Eishockey-Meisterschaft von Europa, die in diesem Jahre zum erstenmal zur Entscheidung gelangt, wird voraussichtlich im Berliner Eispalast stattfinden.

Schottland beabsichtigt, ein Marathonlaufen zu arrangieren, das sich alljährlich wiederholen soll und zwar an jedem Neujahrstag. Die Strecke führt von Falkirk nach der Powderhall Bahn Edinburg. Für das bevorstehende Rennen sind bereits eine große Anzahl Meldungen eingegangen.

Das Harvard-Yale Fußballmatch, das Harvard gewann, hat den Yaler Studenten einen Verlust von 400000 M. in Wetten beigebracht, da dieser Riesenbetrag in größeren und kleineren Summen auf den Sieg Yales gesetzt war! Ein Laster, gegen welches die Universitätsbehörden nicht streng genug vorgehen können. Die Eintrittsgelder ergaben einen Ueberschuß von 264000 M.; dieser wird unter den beiden Schulen verteilt.  
 Stella Bloch.

## Wie Dorando Hayes schlug.

Der Kampf der Marathon-Giganten ist vorüber. Der Italiener Dorando Pietri hat den Amerikaner John Hayes in dem Marathonlaufen auf der überdeckten Bahn zu Madison Square, New-York, glatt geschlagen, vor einer ungeheuer aufgeregten Zuschauermenge von ca. 12000 Personen. Seine Zeit für die 42,300 km — 262 Runden — war 2 Std. 44 Min. 20<sup>2</sup>/<sub>10</sub> Sek.; Hayes war fast 100 Yards zurück. Die Bahn 10 Runden zur englischen Meile (1609 m), sodas Dorandos Leistung in der rauchgeschwängerten Luft eine kolossale ist.

Unter riesigem Jubel fiel der Startschuß, Dorando ging mit der Führung ab und behielt dieselbe bis zum Schlusse bei. Hayes lag bis 20 Meilen etwa 1 m dahinter und in dieser Weise legten die beiden Läufer Kunde nach Kunde unter den Aufenerungen ihrer Anhänger in der immer rauchiger werdenden Luft zurück. Der Meilendurchschnitt belief sich auf etwa 5 Min. 30 Sek. und die beiden Kämpen bewiesen ihre herrliche Form in dem unentwegt gleichmäßigen Tempo. In den letzten paar Meilen wuchs die Aufregung ins unbeschreibliche, Hayes war entschlossen sich nicht schlagen zu lassen, und Dorando einen glänzenden Endkampf zu geben, um eine Wiederholung des Olympia Marathon/Finish unmöglich zu machen. Mit Aufbietung alles Könnens riß er sich immer und immer weiter von dem furchtbar arbeitenden Hayes weg, der vergeblich versuchte jeden Zoll zurückzuerobern.

und Spurt nach Spurt machte, aber Dorando ließ sich auf keine Vorstöße ein und als noch 2 Runden zu laufen waren, hatte er den Sieg sicher. Die Zuschauer konnten nicht mehr auf ihren Plätzen bleiben, die Aufregung war noch schlimmer wie bei den Boxkämpfen oder Pferderennen; unter fortwährendem Gehrüll stürzte sich ein Teil der Masse auf die Bahn und blockierte dieselbe, sodaß sie von den anwesenden Polizisten und Beamten mit Macht zurückgedrängt werden mußten, um Dorando und Hayes Platz zu machen, aber in der letzten Runde wiederholte sich die häßliche, in Amerika leider sehr oft vorkommende Szene. Nur mit Mühe bahnte sich Dorando einen Weg hindurch und dann, als er endlich das Band passierte, wußte der Jubel der zahlreichen Italiener keine Grenzen, während die Braut von Hayes ohnmächtig davongetragen wurde. Noch bevor Hayes endete, hatte der Kabel die Nachricht von Dorandos Sieg nach London befördert. Mr. Richard Croker, der frühere „Boss von Tommany Hall“, einstmalig New-Yorks größter Politiker, war eigens von Irland nach New-York gefahren, um seinen Landsmann Hayes siegen zu sehen.

In Capri, Italien, Dorandos Heimat, war das ganze Städtchen auf den Beinen und hat ein offizielles Festessen zu Ehren des kleinen, großen Sohnes gegeben. In den Vereinigten Staaten war man verblüfft, denn jedermann schwor fest und sicher auf Hayes Sieg. Aber Dorando, trotzdem er kaum akklimatisiert war, erwies sich heuer als der bessere. Beide Männer hatten ungefähr durchweg dieselbe Zeit, so dicht saßen sie bis zu den letzten Runden aufeinander; für die 1. Meile wurde 5 Min. 27 Sek. benötigt und dies blieb ungefähr bis zur 19. Meile, die in der Zeit von 7 Min. 33 Sek. zurückgelegt wurde, die schlechteste Zeit des Tages; die letzte Meile wurde mit 6 Min. 7 1/2 Sek. gezeitet. Hayes hatte für sich, ob Sieg oder Niederlage, eine Summe von 12000 Mk. ausgemacht, während Dorando seine Hin- und Herfahrt und 8000 Mk. für den Sieg erhielt.

Zum Vergleiche der Leistung Dorandos auf der kleinen Bahn in dicker Luft mit den übrigen Marathons der Neuzeit, lassen wir folgende Liste der ehemaligen Sieger folgen:

1896 Athen: S. Louis-Griechenland,	42,400 km	2,55
Paris: (Berufsl.) Ven Huret-Engl.,	40,666 "	2,31,32
1898 Paris: (B.) J. Champion-Frankr.,	40,666 "	2,30,10
Paris: (B.) A. Charbonnel-Frankr.,	40,666 "	2,33,10
1900 Paris: (B.) Ven Huret-England,	40,666 "	2,26,47
Paris: M. Theato-Frankreich,	40,000 "	2,59,54
1901 Paris: (B.) Ven Huret-England,	40,000 "	2,34,52
1902 Paris: (B.) A. Charbonnel-Frankr.,	40,000 "	2,52,05
Genf: (Gemischt) A. Charb.-Frk.,	42,000 "	2,44
1903 Paris: (B.) G. Gibot-Frankreich,	41,330 "	2,34,50
1904 St. Louis: T. Hids-B. S. A.,	42,600 "	3,28,53
Paris: (B.) E. Dyphee-Frankr.,	41,033 "	2,41,10
1906 Athen: M. Sherring-Canada,	42,600 "	2,54,23
1908 London: J. Hayes-B. St. A.,	42,600 "	2,55,18
Milan: (Gem.) H. Sivet-Frankr.,	42,800 "	2,42,28
London: (B.) H. Sivet-Frankr.,	42,600 "	2,33,22

Stella Bloch.

### Um den Kronprinzen-Pokal.

Ostdeutschland schlägt Südostdeutschland 1:0, Halbzeit 1:0

In Berlin traten am Sonntag die beiden ostdeutschen Verbände in der Vorrunde um den Kronprinzen-Pokal einander gegenüber, leider nur mit geschwächten Mannschaften, so daß erstklassiger Sport nicht zu sehen war. Da das schwache Können beider Verbände in Berlin

bekannt ist, war der Besuch natürlich auch dementsprechend, weshalb nur ca. 600—700 Zuschauer den Platz umsäumten, als Herr Sauf das Spiel anpiff.

Die Mannschaften waren:

Ostdeutschland (schwarze Kleidung): Franz; Bändig, Dikum; Perlmann, Kurtsch, Müller; Wenzel, Wönigkeit, Meide, Proctor (C), Piebsch.

Südostdeutschland (weiße Kleidung): Karuth; Krahn, Heitschel; Gomille, Kleiner, Werner; Hermann, Saugner, Gärtner, Kreißig, Bullik.

Die Spieler waren, wie es bei allen diesen Spielen der Fall ist, in den ersten Minuten ziemlich aufgereggt, doch bald fand sich Ostdeutschland, das durch 10 Königsberger Spieler, die sich naturgemäß schon kannten, vertreten war, schön zusammen und bedrängte der Südostdeutschen Tor. In den schnellen Angriffen der Ostdeutschen tat sich besonders Piebsch, der sehr gut mit Proctor kombinierte, hervor und resultierte aus einem dieser Angriffe schon nach 10 Minuten das einzige und entscheidende Tor des Tages, das Meide mit schönem Schuß in die rechte Ecke erzielen konnte. Alle anderen Angriffe führten zu nichts, zum Teil rettete der Torwächter; doch meistens wurde sehr schlecht geschossen, sodaß bei Halbzeit das Spiel 1:0 für Ostdeutschland stand.

Nach Weiterbeginn war das Spiel der Südostdeutschen wie umgewandelt, sie waren völlig überlegen, vermochten aber nicht das ausgleichende Tor zu erzielen. Bullik, der jetzt mehr Bälle erhielt, gab ausgezeichnete Flanken und Eckbälle, doch versagten regelmäßig die Innenstürmer, die einander im Auslassen von todsicheren Chancen überboten. Wohl zehnmal war die Gelegenheit vorhanden, ein Tor zu erzielen. So endete das Spiel mit dem knappen Sieg der Ostdeutschen, von denen der Mittelläufer wohl der beste Mann war. Bei den Südostdeutschen gefiel eigentlich nur Kleiner und Bullik, wenngleich ersterer reichlich langsam spielte.

Damit ist die Vorrunde beendet und beginnen am 18. Februar die Zwischenkämpfe, die die Verbände Norddeutschland, Mitteldeutschland, Berlin und Ostdeutschland zusammenbringen werden. Wie dieselben gegen einander spielen werden, entscheidet das Los.

## Fußball.

### Mannheim.

Mannheimer F. G. 96 — Sportfreunde Stuttgart 4:1

Den Eingeweihten war es schon längst klar, daß die Stellung der 96er in der Reihenfolge der tit. Vereine in keinem Verhältnisse steht zu deren Spielfähigkeit. Fast stets zeigten die Resultate ein äußerst knappes Torverhältnis und eine Reihe von Spielen hätten bei etwas weniger Pech gewonnen werden können. Doch endlich, wenn auch spät, kommt ein Resultat, das der Spielfähigkeit der Mannschaft entspricht. Die Sportfreunde, eine Mannschaft von lauter kräftigen, stämmigen Leuten, mußte sich in einwandsfreier Weise mit 4:1 als geschlagen bekennen. Gleich die erste Minute bringt für Mannheim den ersten Erfolg, indem durch den Halblinken ein Ball in's Tor geschoben wird. Nach einiger Zeit landet ein scharfer Schuß aus größerer Entfernung in den Händen des Mannheimer Torwächters; der Ball wird aber durch Kipp, der schnell zur Stelle ist, verwandelt. Nach ausgeglichenerem Spiel geht es mit 1:1 in die Pause. Noch nicht eine ganze Minute seit Wiederbeginn ist verstrichen und schon gibt ein weiterer Schuß den 96er die Führung. Einen

weiteren Erfolg ergibt ein Freistoß. Der Ball wird von dem Torwächter und der Querstange zu gleicher Zeit berührt, prallt ab und wird durch den auch ohnedies nicht abseits stehenden Halblinken Mannheims eingeköpft. Ich habe diese Situation etwas genauer berührt, da Stuttgart wegen angeblicher Absichtsstellung lebhaft protestiert. Nachdem Mannheim noch einen vierten Erfolg erzielte, ist das Schicksal Stuttgarts trotz gewaltiger Anstrengung besiegelt. Mannheim 96 rangiert zwar immer noch an letzter Stelle, aber lange wird es bei der jetzigen Spielfärke nicht mehr da bleiben.

L.

### Wiesbaden.

Hanau 93 — Sportverein 2:1 (1:1).

Dieses hochinteressante Spiel und wohl für die Nordkreis-Meisterschaft ausschlaggebend, kam unter Umständen zum Austrag, die ein einwandfreies Ergebnis nicht im Entferntesten zuließen, denn nicht das effektive Können beider Mannschaften entschied das Spiel, sondern nur ein glücklicher Zufall wollte es, daß Hanau als Sieger den Platz verließ. Schon zu Anfang des Spieles umgab ein dichter Nebel den Sportplatz und was sich mal weiter als 10 Meter vom Schiedsrichter entfernt abspielte, konnte dieser beim besten Willen nicht mehr unterscheiden; dies kam der in der Wettspielp Praxis viel mehr erfahrenen Hanauer Mannschaft sehr zu gute.

Vor ca. 2000 Zuschauern stellten sich Herrn Vanger aus Karlsruhe um 3 Uhr folgende Mannschaften:

Hanau: Klee; Henning, Voing; Heß, Lanz, Mühlhause; Geibel, Hoffmann, Baum, Belz, Möller.

Sportverein: Else II; Roth I, Fachinger; Gerike, Nicodemus, Schug; Nießen, Roth II, Safran, Venhardt, Hansohn.

Beide Mannschaften sind sich des Ernstes dieses Spieles voll bewußt und spielen anfänglich sehr aufgeregt. 3,04 Uhr faßt ein Bombenschuß Venhardts scharf am Pfosten vorbei. Der Kampf tobt hin und her. 3,11 Uhr erhält Geibel den Ball und vollständig ungedeckt bricht er durch und schießt aus kurzer Entfernung, für den Torwächter unhaltbar, in die äußerste linke Ecke. Dieses Tor hätte die linke Seite der Wiesbadener Verteidigung unbedingt verhindern müssen. 3,19 Uhr hält Else einen gefährlichen Schuß von Baum in schöner Weise. In den nun folgenden 10 Minuten hat Wiesbaden mehr vom Spiel. Die Stürmer unternehmen schöne Angriffe. 3,21 Uhr hält Klee einen Schuß von Venhardt. 3,24 Uhr hat Hanau viel Glück, als ein Schuß von Nießen aus kurzer Entfernung an einem Hanauer Hinterspieler abprallt. 1 Minute später verwirkt Hanau einen Freistoß. Nicodemus legt Safran den Ball vor und prächtig geschossen landet derselbe in der oberen linken Torecke. Anhaltender Beifall. Von nun ab wechseln wieder beiderseitige Angriffe; von einer Ueberlegenheit auf der einen oder anderen Seite ist nichts zu sehen. 3,35 Uhr hält Else einen scharfen Schuß von Geibel. 3,38 Uhr gefährliche Situation vor Hanaus Tor, Voing verfehlt den Ball, doch Nießen läßt eine tofsichere Chance unbenützt vorübergehen. Zwei nun folgende Freistöße für Hanau haben nicht den gewünschten Erfolg. 3,40 Uhr unternimmt Wiesbaden einen gefährlichen Angriff, doch ein Schuß Safrans geht knapp über die Stange. 3,44 Uhr hat Klee Glück, Roth II schießt ihm aus 3 Meter Entfernung in die Hände. Gleich darauf ist Pause.

In der 2. Hälfte legte sich Hanau mit Macht ins Zeug, aber die Verteidigung des Sportvereins ist dem gegnerischen Sturm vollauf gewachsen. Möller wird von

Noth glatt gehalten. Leider nimmt das Spiel jetzt von seiten Hanaus eine kolossale Schärfe an und die körperlich viel leichtere Sportvereins-Mannschaft hat einen schweren Stand. Doch Hanau hat auch mit dieser Spielweise nicht den gewünschten Erfolg, indem die nun in voller Form befindliche Wiesbadener Hintermannschaft jeden Angriff sicher zurückweist, besonders Else II zeigte wiederholt Proben seines unvergleichlichen Spieles. 4,10 Uhr bietet sich Wiesbaden eine unwiederbringliche Chance, die unbenützt bleibt. 4,12 Uhr rettet Nicodemus durch famosen Kopfball. 4,15 Uhr Freistoß für Sportverein, Klee wehrt schlecht ab, doch die Wiesbadener Stürmer sind zu unentschlossen und die Gefahr geht für Hanau glücklich vorüber. 4,20 Uhr ein prächtiger Durchbruch von Möller, doch Wiesbadens Torwächter nimmt ihm den Ball vor den Füßen weg. 4,25 Uhr hält Klee gut, hat aber 2 Minuten später fabelhaftes Glück, indem ein Kopfball von Nießen an der inneren Torfante nach außen abprallt. 4,29 Uhr schießt Hoffmann daneben. Der Nebel ist inzwischen immer dichter geworden und der Ball ist nur schwer zu verfolgen. Nunmehr hält sich das Spiel eine Zeitlang in der Mitte. 4,40 Uhr Else für Hanau, die daneben getreten wird. Schon glaubte man, daß das Spiel unentschieden ausgehen würde, als 1 Minute vor Schluß nochmals ein Angriff auf das Wiesbadener Tor erfolgt, ein Schuß, Wiesbadens Torwächter sieht in der Dunkelheit den Ball nicht mehr und als er sich hinwirft, wars zu spät, der Ball fand seinen Weg ins Netz. Hanau verläßt als Sieger den Platz.

K.

### Frankfurt a. M.

Fußballsportverein I — Kickers I 2:1.

Das Spiel beginnt vor einer 1500 köpfigen Zuschauer-menge mit dem Anstoß Sportvereins, der aber mißglückt. Der Rechtsaußen, Becker, erhält den Ball und schießt haushoch über die Stangen auf ein benachbartes Holzbach; überhaupt scheint er es auf die dort oben sitzende Jugend abgesehen zu haben. Kickers, die vor Halbzeit überlegen spielen, erzielen das erste Tor, doch zieht Sportverein bald gleich, nachdem ein Abseitstor nicht anerkannt wurde.

Nach Halbzeit kommt Kickers nur noch selten aus seiner Spielhälfte heraus, auch als Becker wieder in seine Mittelstürmerstellung, die ich übrigens für ihn besser finde, zurückkehrte.

Sportvereins Leute verdienen gemeinsames Lob. Bei Kickers gefielen mir besonders Claus und Kreuzer; Becker wurde zu sehr vernachlässigt und von Sportvereins Elf zu sehr gedeckt.

### Frankfurt-Bodenheim.

B. F. B. Amicitia I — F. F. C. 1902 I 2:0 (1:0)  
 " II — Frkf. Britannia II 5:3 (1:3)  
 " III — " III 1:1 (0:0)

Vormittags standen sich zum letzten Treffen in den

## An unsere Frankfurter Sportskollegen!

Auf vielseitiges Verlangen haben wir in Frankfurt a. M. am Zeitungskiosk an der Hauptwache und bei der Bahnhofbuchhandlung Ostbahnhof die „Süddeutsche Sportzeitung“ zum Einzelverkauf à 10 Pfg. aufgelegt. Wir bitten von dieser Einrichtung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Verlag der „Süddeutschen Sportzeitung.“

diesjährigen Verbandsspielen auf dem Britanniaplay Amicitia III und F. F. C. Britannia III gegenüber und endete dieses wirklich offene Spiel mit obigem Resultat. Damit sicherte sich Amicitia III den ersten Platz im zweiten Bezirk nach acht Spielen mit 14 Punkten ohne Niederlage.

Amicitia II — F. F. C. Britannia II siegte erstere mit 5:3 Toren, welches Resultat durch gute Kombination herbeigeführt wurde.

Amicitia I — F. F. C. 1902 I endete mit 2:0 Toren für Amicitia. Letzteres Spiel wurde von beiden Seiten offen geführt und zeigte Amicitia gutes Zusammenspiel und starke Verteidigung. Ein Seitenball wurde von dem Pinksaußen verwandelt, wodurch Amicitia ihr erstes Tor erzielte. In der 20. Minute nach Halbzeit konnte Amicitia durch einen Strafstoß das zweite Tor buchen. E. V.

Germania Homburg I schlägt Helvetia Bockenheim I mit 2:1 (1:0)

Während Helvetia komplett antvat, mußte Germania mit Erfas spielen, welcher sich jedoch gut bewährte. Das Spiel begann kurz nach 3 Uhr und sofort setzten sich die Grün-weißen vor dem Tore der Einheimischen fest. Trotz des Drängens gelingt es den Gästen erst nach 20 Minuten die Führung zu übernehmen. Auch nach dem neuen Anstoß setzten sich die Gäste, mit wenig Ausnahmen, vor dem feindlichen Tore fest. Nach Seitenwechsel legte Helvetia ein scharfes Tempo vor, um auszugleichen, jedoch die sehr gut arbeitende Verteidigung der Grün-weißen vereitelt viele Angriffe, während das übrige der Torwächter hält, doch erringt jede Partei bis Schluß noch ein Tor. A.

Bodenheimer Germania I schlägt Frankf. Britannia I 3:1

Das Spiel stand unter der Leitung des Herrn Bock (Frankf. Germania). Bei Bockenheim sah man drei Mann Erfas. Sofort setzt ein scharfer Zug ein und lange erzielt keine Partei einen Erfolg. 3<sup>20</sup> Uhr erzielt Germania seinen ersten Erfolg, dem es 3<sup>25</sup> Uhr einen zweiten Treffer anreihen kann. Das Spiel ist durchweg ausgeglichen und offen. 3<sup>40</sup> Uhr hat Britannia einen Elfmeterball, der aber an dem Eckposten abprallt. Beide Torwächter halten mit viel Geschick. Der Sturm ist bei beiden Mannschaften oft sehr schußunsicher. 3<sup>50</sup> Uhr hält Germanias jugendlicher Torwächter einen Strafstoß brillant und kurz darauf geht es in die Pause. 2:1 für Germania.

Nach Wiederbeginn ist Germania anfänglich etwas überlegen, doch verfiert es einige gute Chancen. Britannia gelingt es, sich zeitweise in Germanias Spielhälfte festzusetzen, aber die Verteidigung schafft mit langen Schüssen Luft. 4<sup>12</sup> Uhr erzielt Britannia sein Ehrentor durch einen Elfmeterball. 4<sup>27</sup> Uhr gibt der brillante Linke Germanias eine feine Flanke, die Leinberger verwandelt. Bei diesem Resultat 3:1 bleibt es bis zum Schlußpiff, der allgemein erlösend auch auf das Publikum wirkte. So hat Germania seinen Gegner einwandfrei abgefertigt.

Nachzutragen bleibt noch der Sieg Germanias mit 2:1 gegen Offenbacher Kickers, der bis jetzt in der offiziellen Resultatentabelle noch nicht registriert war. Dieses Spiel fand am 8. November 08 statt.

Bodenh. Germania II schlägt Vereinigung II 6:0

Germania ist von Anfang an überlegen und legt das ganze Spiel in Vereinigungs Spielhälfte.

Bodenh. Germania III verliert gegen Vereinigung III 4:2  
Germania hat Erfas und ist nicht vollzählig.

Mayrich.

Neue Sendung soeben eingetroffen! Bestellen Sie sofort:

## Das neue D. F. B. - Jahrbuch

268 Seiten :: Hochinteressant :: 268 Seiten  
gegen Einsendung von Mk. 1.25, per Nachnahme Mk. 1.45  
3 Stück Mk. 3.35, per Nachnahme Mk. 3.55.

!! Unentbehrlich für jeden Fußballspieler und Interessent !!  
Expedition der „Süddeutschen Sportzeitung“ Karlsruhe.

### Stand der Meisterschaftsspiele.

Südkreis.	Klasse A.		Tore			
	Spiele	Gew. Unentf.	Bert.	Für	Geg.	Punkte
Vereine						
1. Fußballclub Pforzheim	10	6	4	0	33	10
F. C. Phönix Karlsruhe	9	5	3	1	23	9
F. C. Kickers Stuttgart	9	5	2	2	24	13
Fußballclub Freiburg	10	4	4	2	22	23
Fußballverein Karlsruhe	10	5	1	4	37	11
Fußballverein Straßburg	10	4	3	3	28	32
F. C. Viktoria Mannheim	10	5	1	4	31	36
F. C. Alemannia Karlsruhe	9	3	1	5	17	24
F. C. Sportfreunde 96 Stuttgart	9	1	4	4	16	23
Verein f. Bew. Union Mannheim	10	1	2	7	19	36
Fußb.-Gesellsch. 96 Mannheim	10	1	1	8	18	33
Nordkreis.						
1. Bezirk.						
Fußballsportverein Frankfurt	10	9	1	0	39	10
Viktoria 94 Hanau	10	7	0	3	27	14
Kickers Frankfurt	10	5	2	3	17	12
Germania Frankfurt	10	4	2	4	18	22
Viktoria Frankfurt	10	3	2	4	16	25
Germania Frankfurt	9	3	1	5	10	18
Germania Bieber	10	2	2	5	13	20
Germania Wiesbaden	9	0	1	8	6	24
2. Bezirk.						
Fußballclub 98 Hanau	8	7	1	1	31	7
Sportverein Wiesbaden	10	7	1	2	34	11
Britannia Frankfurt	10	6	1	3	38	21
Germania Bockenheim	9	6	0	3	21	22
Kickers Offenbach	9	3	3	3	18	19
Amicitia Bockenheim	9	2	3	4	13	24
Fußballclub 02 Frankfurt	10	1	1	8	16	41
F. Vereinigung Bockenheim	9	1	0	8	13	39
Westkreis.						
Pfalz Ludwigshafen	8	7	0	1	39	8
Palatia Kaiserslautern	9	6	1	2	32	7
F. C. 1900 Kaiserslautern	7	5	0	2	27	14
F. C. 1903 Ludwigshafen	8	4	1	3	24	17
Revidia Ludwigshafen	8	2	1	5	4	28
Germania Ludwigshafen	5	1	0	4	10	18
Bavaria Kaiserslautern	9	0	1	8	12	52
Ostkreis.						
Gau Oberbayern.						
M. T. B. München	7	5	2	0	16	6
Bayern München	8	5	1	2	24	9
T. B. 60 München	6	2	0	4	13	14
Turngemeinde München	6	2	0	4	4	18
Wacker München	7	1	1	5	19	21
Gau Mittelfranken.						
1. F. C. Nürnberg	7	7	0	0	59	10
Sp. Bg. Fürth	8	6	0	2	77	22
Roris Nürnberg	8	3	0	5	17	50
Franken Nürnberg	7	2	0	5	13	26
Concordia Nürnberg	6	0	0	6	1	59
München.						
T. B. M. von 1860 — Wacker F. A. d. S. C. Monachia	5:0					

In der ganzen zweiten Runde der Verbandsspiele muß Wacker ohne Bekarna antreten, der infolge Krankheit spielunfähig ist. Wacker ließ sich auch diesmal seinen

früheren Torwächter Schlütter, der Bekarna nicht viel nachsteht, aus Stuttgart kommen, aber auch dieser konnte die schwere Niederlage nicht verhindern. 1860 trat mit zehn Mann an und vervollständigt sich erst nach ca. sieben Minuten. Kurz darauf macht Ratgeber im Straufraume Hand und der von Keindl getretene Straßstoß sitzt, brillant getreten, im Netz. Dann folgt ein ausgeglichenes Spiel, die Angriffe wechseln ab und jeder der beiden Torwächter hat ins Spiel einzugreifen. Mit 1:0 werden die Seiten gewechselt.

Nach Wiederbeginn hält sich vorerst das Spiel in der Mitte und erst allmählich kommt 1860 mehr auf. Die Umstellung bei den Turnern hat sich gut bewährt und zeigen sich jetzt bereits die Folgen. Wacker klappt zusammen und innerhalb fünf Minuten sitzen drei Tore, dem bald darauf ein viertes folgte. Noch zehn Minuten sind bis zum Schlusse, aber beiderseitige Anstrengungen bringen keinen weiteren Erfolg.

Die zweiten und dritten Mannschaften spielten mit 2:0 und 6:1 zugunsten der Turner.

#### Nürnberg.

Noris I	—	Franken I	2:1.
" II	—	" II	2:2.
" III	—	" III	3:2.

Das Spiel der 1. Mannschaften begann um halb 3 Uhr mit Anstoß Noris. Die Norismannschaft legt sich sofort fest ins Zeug, denn heute gilt es die 2 Punkte, die Franken ohne Spiel gewonnen hat, aufzuholen. Die ersten 10 Minuten vergingen in ziemlich ausgeglichenerem Spiel. Jetzt werden die Angriffe der Norisstürmer energischer und nach ca. 25 Minuten verschafft Gundel, der überhaupt diesmal hervorragend spielt, durch einen brillanten Schuß seiner Farbe die Führung. Franken strengt sich nun mächtig an auszugleichen, doch scheitern alle Angriffe bei der gut spielenden Verteidigung des Gegners. Nach ca. 5 Minuten ist es abermals Gundel vergönnt, nach schönem Durchbruch den 2. Erfolg zu verzeichnen. Halbzeit 2:0.

Nach Wiederbeginn wird das Spiel etwas schärfer. Noris drängt ca. 15 Minuten stark. Die Frankenverteidigung hat schwere Arbeit zu leisten. Jetzt gleicht sich das Spiel wieder aus. Franken arbeitet mit aller Energie und ist es ihnen auch vergönnt, ihre Anstrengungen durch ein Tor belohnt zu sehen.

Bei Franken ragte die Verteidigung hervor, während bei Noris: Gundel, Wolrab und besonders der jugendliche Koch, der zu den besten Hoffnungen berechtigt, auffielen. Noris steht nun in Nürnberg an 2. Stelle.

#### Fürth.

Union I	—	Bayern Abg. I	2:1 (0:1)
---------	---	---------------	-----------

Beide Mannschaften lieferten sich ein äußerst faires, in allen Teilen höchst interessantes Spiel. Bayern kann nach ca. 20 Minuten durch seinen Halbrechten einsenden, jedoch in Abseitsstellung; der Schiedsrichter giebt Tor. Nach Halbzeit ist Union meist an des Gegners Tor und kann auch bald durch einen schönen Schuß gleichziehen und kurz vor Schluß das siegbringende Tor buchen. Charles.

### Restaurant Kaiserhof, Pforzheim

Jos. Sommer (Mitglied des 1. F. C. Pforzheim) **Telephon 639**  
Clublokal und Stammtisch des 1. Fußball-Club  
... Pilsner, Münchener, Kulmbacher und Printz'sches Bier ...  
Reine Weine Gute Küche

#### Ebingen.

Dem rührigen Fußballclub hier gelang es, folgende beachtenswerte Resultate zu erzielen:

25. Okt.	1. Mannsch.	—	F. C. Germania I	5:0
	2.	—	" II	0:0
15. Nov.	1.	—	F. C. Hohenzollern Hedding.	2:0
22. "	1.	—	F. C. Tuttlingen	1:2

#### Karlsruhe-Beiertheim.

Beiertheimer F. B. I	—	F. C. Weststadt Karlsruhe I	1:0
"	II	"	II 7:0

Die 2. Mannschaften führten ein durchweg faires Spiel vor. Weststadt verlegte sich mehr auf Verteidigung, mußte sich aber von den wieder einmal gut spielenden Beiertheimern doch 7 Tore gefallen lassen.

Beiertheims 1. Mannschaft, welche in der Vorrunde 3 Spiele verloren hat und daher kaum mehr als Gau-meister in Betracht kommen dürfte, trat zum Retourspiel gegen Weststadts 1. Mannschaft an und rechnete, nachdem Beiertheim gegen Germania Karlsruhe und letztere gegen Weststadt verloren hatte, auch diesmal wieder auf eine Niederlage, obwohl das Vorspiel mit 1:0 für Beiertheim endete.

Das Spiel setzte mit solcher Schärfe ein, daß ich gezwungen war, ganz gehörig einzuschreiten. Obwohl ich mir vor Beginn des Spieles jedes Unangebrachte ausgebeten hatte, glaubte Weststadt anscheinend, diese Mahnung gelte nicht für sie, was zur Folge hatte, daß ich einen Spieler von ihnen schon in der ersten Viertelstunde aus dem Felde wies, trotzdem ich denselben in den ersten 5 Minuten bereits gerügt hatte.

Beiertheim spielte mit aller Aufopferung, um zu siegen. Jeder Mann gab sein Bestes her. Ich habe dieselben noch nie so ruhig und zufrieden spielen sehen dieses Jahr wie diesmal und gebührt ihnen, wohlverdient, der Sieg. Beiertheim war unstreitig die bessere Mannschaft und belagerte auch das Tor von Weststadt, in welchem nicht 1, sondern teilweise 4 bis 5 Mann Torwächter spielten, das ganze Spiel hindurch. Das richtige Torzahlverhältnis wäre etwa 5:0 für Beiertheim gewesen.

W. Lehnert.

#### Durlach.

F. C. Germania Durlach I	—	F. C. Mühlburg I	3:2
"	II	"	II 1:0
"	III	Phönix Karlsr. III	3:2
"	IV	"	IV 3:2

Um 1/23 Uhr traten beide erste Mannschaften an, Durlach mit einem Ersatz, Mühlburg komplett. In der ersten Halbzeit war das Spiel vollständig ausgeglichen und konnte Mühlburg durch einen Elfmeter das erste Tor erzielen. Durlach konnte einen solchen nicht verwandeln. Halbzeit 1:0 für Mühlburg.

Nach Halbzeit war Durlach, abgesehen von einigen Durchbrüchen Mühlburgs, beständig in dessen Spielhälfte und erzielte in kurzen Zwischenräumen drei Tore, denen Mühlburg noch ein Tor gegenüberstellte. H. V.

#### Straßburg i. E.

F. C. Frankonia I	—	F. C. Donar I	7:2
(Verbandsspiel. Klasse B.)			

Während Frankonia im ersten Spiel mit 4:1 unterlag, mußte Donar letzten Sonntag den Sieg seinem Geg-

ner überlassen. Frankonias Mannschaft war stets im Angriff und legte mit den neu aufgestellten Stürmern eine Kombination an den Tag, wie sie noch selten in B-Klassigen Mannschaften gesehen wurde. Donar machte einige recht schöne Durchbrüche und erzielte so 2 Tore, die aber an dem Gesamtergebnisse von 7:2 nichts ändern konnten. Das Spiel wurde durchweg offen geführt und verlief ziemlich lautlos, was hauptsächlich dem Herrn Schiedsrichter Jaffe zu verdanken ist.

C. L.

**Hagenau.**

F. C. Schlettstadt I — F. B. Hagenau I 2:0 (1:0)  
F. C. Schlettstadt II — Straßburger F. C. 06 3:4  
(Verbandsspiel.)

Obiges Resultat brachte vergangenen Sonntag die Entscheidung um die Meisterschaft des 3. Bezirkes im Oberheingau, da die andern Vereine Schlettstadts Punktzahl (10) nicht mehr aufholen können.

Der Wettkampf war von spannendster Natur, ein faires, offenes Spiel erhielt das Interesse der zahlreichen Zuschauer bis zum Schluß. Bei Hagenau war Stadler im Tor der beste Mann, die Verteidigung gut, jedoch die Angriffe der bekannten Hagenauer Stürmerreihe wurden von Schlettstadts brillant arbeitenden Läuferreihe jeweils im Keime erstickt. Schlettstadts Stürmer waren nicht in der besten Form, dafür arbeiteten jedoch die beiden Verteidiger und Torwächter, sie zeigten ein Spiel von hoher Klasse.

Ein gemütlicher Schoppen hielt die Gäste noch lange bei den sympathischen Hagenauern zurück und erst spät schied der neue Bezirksmeister mit dem innigsten Wunsche, sich bald wieder zu treffen.

Amicus.

**Ludwigshafen.**

V. F. G. 03 I — S. C. Germania I 4:1  
" II — " II 9:0  
" III — " III 12:0  
" IV — Union Mundenh. II 4:0

In der ersten Hälfte kommt Germania selten zum Angriff, erreicht aber ihr Ehrentor durch Freistoß, bei dem der Torwächter der 03 angerannt wird, bevor er den Ball berührt. In der zweiten Hälfte wird das Spiel unnötig scharf, sodas Germania drei Elfmeter verwirkt, die von 03 alle gut — auf den Torwächter Germanias geschossen werden, resp. an die Querstange. Gegen Schluß kommt auch Germania etwas auf, ohne etwas zu erreichen. Bei 03 war Burkard brillant, die Läufer wie immer die Seele des Spiels, auch die Verteidiger, die bisher sehr versagten, waren wieder auf der Höhe, der Torwächter hatte nicht viel Gelegenheit, einzugreifen. Bei Germania gefiel der Torwächter, die Verteidiger und die Stürmerreihe, die allerdings gegen die vorzügliche Deckung der 03 nicht aufkommen konnte. Der beste Mann am Platz war ohne Zweifel der Schiedsrichter Herr Brügel (Sp. Bg. Ludwigshafen), der kurz und korrekt entschied und so Auswüchse bald unterdrückte.

Die zweite Mannschaft der 03 machte wenig Federlesens und hat alle Verbandsspiele, mit einer Ausnahme, zu Null gewonnen. Germania muß mit ganzer Mannschaft verteidigen.

Die dritte Mannschaft der 03 gewinnt ohne Anstrengung. Morgens spielte die vierte Mannschaft der 03 gegen Mundenheims zweite. Die fünfte Mannschaft der 03 kann aus Versehen von Union Mannheim nicht spielen. Veritas.

**Restaurant Charlottenhof :: Stuttgart**

22 Charlottenstr. .. Paul Sailer, Mitgl. d. F. C. Kickers .. Teleph. 1573  
Clublokal u. Stammtisch F. C. Stuttg. Kickers (e. V.)  
Auf dem Wege Bahnhof — Kickers-Sportplatz.

Turn- u. Fechtklub — Fußballklub Birmasens 4:5

Ein scharfes Spiel, welchem der Schiedsrichter leider nicht gewachsen war, wodurch dasselbe sehr oft in's Unfaire ausartete. Birmasens spielte mit 4 Ersatz, auch T. u. F. C. hatte Ersatz eingestellt. Mit diesem Spiel hat Birmasens mit 8 erreichbaren Punkten die Meisterschaft des Pfalzgaues Klasse B errungen.

**Kaiserslautern.**

F. B. Palatia C. B. — Revidia Ludwigshafen 8:0 (3:0)

Revidia trat mit nur 9 Mann an. Das Spiel stand im Zeichen der Ueberlegenheit Palatias, jedoch mußte Revidia mit Geschick und Glück sein Tor zu verteidigen. In ziemlich regelmäßigen Abständen fielen vor Halbzeit 3 Tore.

Nach der Pause spielte Palatia ohne seinen Halblinken, der schon in der ersten Halbzeit infolge Verletzung wenig zur Geltung kam. Das Spiel ist ein wenig offenes. Bei fast ständigem Drängen konnte Palatia noch 5 Mal einsenden.

**Sulzbach — Saar.**

Meyer Sportvereinigung I — S. C. Sulzbach I 2:0

Die beiden Mannschaften lieferten sich am Sonntag trotz des schlüpfrigen Platzes ein recht interessantes Spiel. Obgleich die Gäste infolge besserer Technik mehr vom Spiel hatten, konnten doch die Sulzbacher das Spiel bis Halbzeit 0:0 halten, da bei der Glätte des Bodens keine Kombination zustande kam.

Sofort nach Seitenwechsel übernahmen die Meyer Stürmer den Ball, ließen durch und schon in der ersten Minute schoß Kühmeyer ein unhaltbares Tor. Obwohl Sulzbach öfters sehr gefährlich wurde, war ihnen bei der guten Meyer Verteidigung, in der Micciarelli glänzte, kein Erfolg beschieden, dagegen konnte Mey in der 23. Minute durch Felsburg ein schön geschossenes zweites Tor erzielen, bei welchem Stande es auch blieb. Goliath.

**Gustavsburg.**

Der hiesige F. C. Germania 05 veranstaltet ein Pokal- und Diplom-Wettspiel, wobei dem ersten Sieger ein wertvoller Pokal nebst kunstvoll ausgeführtem Diplom, den fünf weiteren Siegern je ein Diplom ausgehändigt wird.

Der Delegiertentag zur Beratung obiger Wettspiele findet am 6. Dezember ex. im Klublokale „Zur schönen Aussicht“ Gustavsburg statt und werden dortselbst auch Meldungen entgegengenommen, wobei jedoch die Mannschaften inkl. zwei Reserve-Spielern genannt werden müssen.

Am Sonntag, 22. November spielte Germania 05 Gustavsburg 1. Mannschaft gegen die des F. C. Sportlust Frankfurt und gewann Germania das Spiel 6:0 Toren gegen eine aus lauter früheren Verbandsspielern bestehende, nicht zu unterschätzende Mannschaft. Frankfurt brach 10 Minuten nach Halbzeit ab. Stand bei Halbzeit 5:0 für Germania Gustavsburg.

Sicherem Vernehmen nach will Germania 05 Gustavsburg dem Verband süddeutscher Fußballvereine nach Beendigung obiger Veranstaltungen beitreten. Später wird

**Gasthof zur Rose Karlsruhe i. B.**  
 Allbekanntes Haus  
 am Mühlburgertor-Bahnhof u. Kaiserplatz :: Zentrum der Stadt  
 Telephon 527.  
**J. Wörl, Restaurateur.**

ein Bericht über die Entstehung des Vereins veröffentlicht, denn es ist sehr interessant, die Schwierigkeiten, auf die der junge F. C. Germania stieß, kennen zu lernen. Jetzt kann sich Germania ruhig einem der besten Klubs in der B-Klasse des Mittel-Rheingaus gleich rechnen.

**Weitere Resultate.**

<b>Pforzheim.</b>	Viktoria — F. Vg. Bruchsal	9:0
	1. F. C. Pforzheim 2 — Phönix Karlsruhe 2	1:11
	3 —	3 2:2
<b>Söcht.</b>	F. C. 1901 — Germania Homburg	8:0
<b>Mainz-Kastel.</b>	Vereinigung 2 — Germania Frankfurt 3	1:2
<b>Singen.</b>	Germania — Germania Söllingen	1:0
	Spiel nach 28 M. abgebr. wegen Ungebühr Sölling.	
<b>Sulzbach.</b>	Sp. C. Sulzbach — Sp. Vg. Mey	0:2
<b>Danau.</b>	Danau 93 2 — Germania Bieber 2	5:0
	3 —	3 9:1
<b>Wschaffenburg.</b>	Viktoria 1 — Ballspielverein Offenbach 1	3:2
	2 —	2 17:0
	Bavaria 1 — Arminia Offenbach 1	0:0
<b>Kaiserslautern.</b>	Palatia — Revidia Ludwigshafen	8:0
<b>Ludwigshafen.</b>	F. C. Birmafens — Turn- und Fechtclub	5:4
	Entscheidungsspiel der Klasse B, Pfalzgau.	

**England.**

Das erste internationale Amateur-Wettspiel Irland gegen England hat England 5:1 leicht gewonnen. Die Torzahl wäre vielleicht bedeutend größer geworden, hätte nicht Woodward, der beste Amateur, in den ersten Minuten infolge Verletzung das Spielfeld verlassen müssen. Die Engländer nahmen sich arg zusammen und konnten in Dublin einen famosen Sieg über die Irländer erringen.

In den Ligaspielen verlor Newcastle United unerwartet gegen die Aston Villa. Woolwich Arsenal bekam eine mächtige Schlappe.

**1. League.**

Woolwich Arsenal — Sunderland	0:4
Leicester Fosse — Chelsea	5:2
Notts County — Notts Forest	3:0
Newcastle United — Aston Villa	0:2
Bristol City — Sheffield United	1:1
Preston North End — Burn	0:2
Middlesbrough — Liverpool	1:0
Sheffield Wednesday — Manchester City	3:1
Everton — Blackburn Rovers	4:4
Manchester United — Bradford City	2:0

**Schottland (Resultate).**

Port Glasgow — Aberdeen	1:1
Glasgow Rangers — Clyde	1:0
Airdrieonians — Celtic	1:2
Falkirk — Dundee	3:3
3rd Lanark — Hamilton Academicals	6:1
Kilmarnock — Hibernians	0:1
Motherwell — Queens Park	3:3
Heart of Midlothian — St. Mirren	1:2
Partick Thistle — Greenock Morton	0:0

A. H.

**Resultate der Schweiz.**

**Klasse A:**

<b>Zürich:</b>	Young Fellows — F. C. Basel	2:2
	F. C. Zürich — F. C. Aarau	1:8
<b>Winterthur:</b>	F. C. Winterthur — F. C. St. Gallen	1:1
<b>Bern:</b>	Young Boys — F. C. Bern	3:2
<b>Neuenburg:</b>	Cantonal — Montrioud Lausanne	3:1

**Klasse B:**

<b>Piestal:</b>	Old Boys Basel II — F. C. Piestal I	6:1
<b>Solothurn:</b>	F. C. Solothurn I — F. C. Basel II	3:3

**Klasse C:**

<b>Piestal:</b>	Old Boys Basel III — F. C. Piestal II	6:1
<b>Basel:</b>	F. C. Basel III — Nordstern II	7:1
	<b>Freundschaftsspiele:</b>	
<b>Basel:</b>	Old Boys IV — Young Players	2:1
	F. C. Basel IV — F. C. Niesen	10:1

Igel.

**Lawn Tennis.**

Das erste Prüfungsspiel der britischen Lawn Tennis-Mannschaft in Südafrika kontra Südafrika ist in Durban am 25. November begonnen; die Engländer siegten in allen Einzelspielen und in dem einen Doppelspiel, das bei Absenden der Nachricht vollendet war. In der Meisterschaft von Viktoria haben die Australier Norman Brookes und Wilding die Amerikaner Beals Wright und Alexander glatt geschlagen; letztere sind die Vertreter Amerikas in dem bevorstehenden Kampf um den Davis Pokal. S. B.

**Offizielle Bekanntmachungen.**

**Mitteilung des Spielerschusses.**

Auf Veranlassung des Bestd. Spielverbandes geben wir folgende Darstellung nebst Erklärung:

Die Partei A verwickelt einen Elfmeter. Vor Ausführung des Straßstoßes bringen Spieler der Partei B in den Strafraum. In diesem Falle muß der Elfmeterstoß stets wiederholt werden, ob der Ball gehalten oder verwandelt. Dringt jedoch ein Spieler der Partei A vorzeitig in den Strafraum, so muß ein erzieltes Tor unbedingt anerkannt werden. Falls der Ball gehalten wurde, muß dahingegen Wiederholung erfolgen. Wir verweisen auf D. F. V. Regel Seite 28, Offic. Entsch. Abs. 1 und Seite 29, Anweisung für Schiedsrichter Abs. 2.

**Der Spielerschuss des D. F. V.**

J. A.: Hugo C. Kubasch, Hamburg 4, Reeperbahn 56/57.

**Verband südd. Fußball-Vereine.**

**I.**

**Angemeldet haben sich:**

**Westkreis.**

Pfalzgau:	Sp. C. Britannia Friesenheim, 20 Mitglieder.
Mittelrhein:	F. C. Egelsbach, 28 Mitglieder.
	F. C. Revidia Worms, 20 Mitglieder.

**Nordkreis.**

Westmaingau: F. C. Riders Griesheim a. M., 20 Mitglieder.

**Südkreis.**

Gau Schwaben: 1. Göppinger F. V. 1893, 58 Mitglieder.  
 Gemäß § 12 der Satzungen fordere ich diejenigen Verbandsvereine, die gegen die Aufnahme vorstehender Vereine irgend welche Einwendungen zu machen haben, auf, mich umgehend hiervon in Kenntnis setzen zu wollen.

**II.**

**Ausgetreten ist:**

**Südkreis.**

Redargau: F. C. Germania 1903 Sandhofen.

**III.**

Auf dem am 1. November stattgefundenen außerordentlichen Gau-tag des Mittelmaingauer wurden folgende Herren in die Gaubehörde gewählt und vom Verbandsvorstand bestätigt: Vors. J. Geiß-Danau, stellv. Vors. Max Fleischmann-Danau, Beisitzer Germer-Wschaffenburg, Leysohn-Offenbach, Jäger-Offenbach, Ersatz Herrmann-Offenbach und Geher-Bürgel.

Pforzheim, 1. Dezember 1908.

Ernst Schweidert, 1. Schriftführer, Bleichstraße 8.

**Nordkreis.**

An die Nordkreisvereine Klasse A 1.

Mit Rücksicht auf die früh eintretende Dunkelheit beginnen die Liga-Spiele vom 6. Dezember 1908 (inklusive) ab bereits um 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr mit 10 Minuten Wartezeit.

J. B.: Albert Sohn, 1. Vorsitzender.



**Westmaingau.**

**Nachtrag zur offiziellen Schiedsrichterliste.**

B. Kemgerling, Homburg v. d. H., Homburger F. C. Germania  
 K. Michel, " Thomaskir. 3, "  
 Fr. Behn, " Mühlgasse 2, "  
 A. Münster, " Am Mühlberg 17, "  
 L. Goldbach, Bockenheim, Häuserweg 59, Bockenheim. F. C. Amicitia  
 Alb. Sohn, 1. Vorst., Frankfurt a. M., Glückstr. 37.

**An die Frankfurter Verbandsvereine des F. S. F. V.**

**Bekanntmachung.** Seitens der städt. Schulbehörden ging mir ein Schreiben zu, das ich der Einfachheit zur Kenntnisnahme der in Betracht kommenden Vereine nachstehend bekanntgebe:

Albert Sohn, Frankfurt a. M.

Nach den Akten der Schulbehörden haben verschiedene südd. Verbandsvereine keine Erlaubnis auf den von ihnen benutzten Plätzen zu spielen. Es sind dies:

1. Hundswiese. Frankfurter F. C. Germania 94  
" " Viktoria (e. V.) Nordend
2. Hausener Wiesen. Bockenheimer F. Vg. 1901
3. Seehofswiese. Frankfurter F. C. Sachsenhausen
4. Zeuläcker Wiesen Seebach. F. Ges. Seebach  
F. Sp. V. Frankfurt.

Um die Vereine vor Unannehmlichkeiten zu bewahren, fordere ich diese Vereine auf, nicht mehr auf den genannten Plätzen zu spielen oder mir nachzuweisen, daß sie einen Erlaubnischein haben, damit ich die Verichtigung beantragen kann. Demnächst werden die fragl. Plätze daraufhin revidiert werden.

W. Weidenbusch, Städt. Turninspektor  
Frankfurt a. M., Bäderweg 9.

**Resultate vom 8. November 1908.**

V. F. C. Germania 2	—	F. F. C. Britannia 2	Germ. 2 Pkt.
3	—	3	4:1
F. F. C. 1902	2	—	V. F. Vg. 1901 2 14:1
3	—	3	5:0
Homb. F. C. Germ. 1	—	Gr. F. C. Alemannia 1	1:2
2	—	2	0:11
V. F. C. Helvetia 1	—	F. C. Ködelheim 1	6:1
2	—	2	7:0
Ob. F. C. Viktoria 1	—	1. F. C. Höchst 1	0:1
F. F. C. Nordend 1	—	Ob. F. C. Riders 1	5:1

**Resultate vom 15. November 1908.**

F. F. C. 1902	2	—	V. F. C. Germania 2	3:2
3	—	3	3:2	
V. F. V. Amicitia 2	—	V. F. Vg. 1901	2	2:6
3	—	3	3:0	
F. F. C. Union 1	—	1. F. C. Ködelheim 1	5:1	
2	—	2	1:1	
Gr. F. C. Alemannia 1	—	V. F. C. Helvetia 1	1:2	
2	—	2	1:3	
F. F. C. Nordend 1	—	Ob. F. C. Viktoria 1	4:1	
Homb. Alemannia 1	—	Ob. F. C. Riders 1	5:2	

**Resultate vom 22. November 1908.**

F. F. C. Britannia 2	—	F. F. C. 1902	2	1902 2 Pkt.
3	—	3	0:3	
V. F. C. Germania 2	—	V. F. V. Amicitia 2	6:1	
3	—	3	0:4	
V. F. C. Helvetia 1	—	Homb. Germania 1	1:2	
2	—	2	Helvet. 2 Pkt.	
F. F. C. Union 1	—	Gr. F. C. Alemannia 1	Union 2 Pkt.	
2	—	2	1:12	
H. F. C. Alemannia 1	—	Ob. F. C. Viktoria 1	4:1	
F. F. C. Nordend 1	—	F. C. Höchst 1	6:0	

Ph. Kühnemann, stellvert. Gauvorsitzender

**Mittelmaingau.**

**Resultate vom 15. November 1908.**

Arminia Offenbach 1	—	Germania Gelnhausen 1	4:0
Bavaria Aschaffenburg 1	—	Melitia Offenbach 1	4:2
Viktoria Hanau 94	2	—	Germania Vieber 2 4:3
3	—	3	2:1
Offenb. Riders 3	—	Hanau 93	3 1:1
Offenb. Viktoria 1	—	Offenbach 99	1 5:3
2	—	2	8:0
Offenb. Germania 1	—	Offenb. Ballsport	1 4:2

**Resultate vom 22. November 1908.**

Germania Vieber 2	—	Offenb. Riders 2	2:2
Offenb. Riders 3	—	Germania Vieber 3	6:0

Hanau 93	2	—	Viktoria Hanau	2 6:1
3	—	3	1:0	
Offenbach 99	1	—	Viktoria Aschaffenburg	1 5:5
Viktoria Aschaffenburg 2	—	Offenbach 99	2 5:0	
Viktoria Offenbach 1	—	Ballsport Offenbach	1 6:0	
2	—	2	10:0	
Sportclub Bürgel 1	—	Melitia Hanau	1 11:0	
Melitia Hanau 2	—	Sportclub Bürgel	2 2:0	
Arminia Offenbach 1	—	Melitia Offenbach	1 5:1	
Germania Gelnhausen 1	—	Bavaria Aschaffenburg	1 3:0	

**Bekanntmachung.** Das zu wiederholende Spiel zwischen Offenb. F. C. 99 1 — Sportverein Bürgel 1 findet nunmehr statt am 10. Januar 1909, morgens 10<sup>1/2</sup> Uhr, Platz Offenb. Riders. Schiedsrichter: Geiß-Hanau.

**Nachmeldungen.** Klasse B 2: Philipp Deströck, Heinrich Ries (Offenbacher F. C. 1899); Alex Joseph, Konrad Barth, S. Gaubog (Ballsport Offenbach); Martin Gies, Heinrich Maltner, Richard Maltner (Offenbacher Germania); Rudolf Hellmaier, Karl Schäfer, Heinrich Ritter (Hanauer Melitia).  
 Klasse C 3: Georg Hartinger.

**Bekanntmachung.** Nachmeldungen, welche in der Donnerstagsnummer des Verbandsorganes veröffentlicht werden sollen, müssen Dienstag in meinem Besitz sein.

**Schiedsrichternachmeldungen.** Georg Jäger, Offenbach, Friedhofstraße 3 (Offenbacher Germania); Georg Bauer, Martin Bauer, Peter Bauer, Franz Groh, Anton Fah, Joh. Lehr, Jas. Kreis, Fritz Bergmann, Franz Kurt, Albrecht Kemmel, Peter Sattler (sämtliche Germania Vieber).

**Resultate vom 29. November 1908.**

Hanau 93	2	—	Germania Vieber	2 5:0
3	—	3	9:1	
Viktoria Aschaffenburg 1	—	Ballsport Offenbach	1 3:2	
2	—	2	17:0	
Offenbacher F. C. 99 1	—	Hanauer Melitia	1 5:2	
2	—	2	1:0	
Offenbacher Viktoria 1	—	Offenbacher Germania 1	3:0	
Arminia Offenbach 1	—	Bavaria Aschaffenburg 1	0:0	
Germania Gelnhausen 1	—	Offenbacher Melitia 1	8:0	

Hanau a. M., 1. Dezember 1908.

Alex. Fleischmann, stellv. Vorst., Franz Allee 15.

**Westkreis.**

**Mittelrheingau.**

**Resultate vom 29. November 1908.**

Klasse B: Olympia Darmstadt 1	—	F. C. Rombach	1 3:3
2	—	Sportclub Darmstadt 2	2:1
F. C. Hassia Mainz 1	—	F. C. Viebrich	1 4:1
Klasse C: Alemannia Worms 1	—	F. C. Kreuznach	1 3:2
Olympia Arheilgen 1	—	Germania Pfungstadt 1	1:1

**Nachmeldungen.** Klasse B 2: Paul Friel, (F. C. Olympia Darmstadt); Fritz Hülß (F. C. Hassia Mainz).

**Mitteilung.** Der früh einbrechenden Dunkelheit halber beginnen alle Verbandsspiele um halb 3 Uhr mit 15 Min. Wartezeit. Mainz, 30. November 1908.

J. Hartmann, stellv. Vorst., Mainz, Augustinerstr. 27.

**Ostkreis.**

**Gau Mittelfranken.**

**Schiedsrichternachmeldung.**

Höflinger Franz, Müllnerstr. 46, F. C. Franken Nürnberg  
 Hörauf Franz, Fischbachstr. 24, "

Die Herren stellvertretenden Gauvorsitzenden fordere ich auf, mir sofort nach gefallener Entscheidung die Sieger in allen drei Klassen mitzuteilen.

Für die Spiele um die Kreismeisterschaft werden folgende Termine festgesetzt:

13. Dez. in Augsburg: Augsburg — München, K. Hertel-Nürnberg  
 20. Dez. in München: München — Augsburg, M. Altenburg-München

Die übrigen Spiele finden in folgender Reihenfolge statt:  
 München — Nürnberg in München, Schiedsrichter Taylor-München  
 Nürnberg — Augsburg in Nürnberg, " Kehl-München  
 Nürnberg — München in Nürnberg, " Burger-Fürth  
 Augsburg — Nürnberg in Augsburg, " Dr. Buchheit-München

Das erste dieser vier Spiele findet am 10. Januar 1909 statt, die übrigen Spiele je einen Sonntag später. Eine Verschiebung sämtlicher Spiele je um eine Woche tritt ein, sobald der Witterungsverhältnisse wegen ein Spieltag ausfällt.

Spielbeginn: 2 1/4 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit. Die Linien- und Torrichterposten sollen möglichst durch Mitglieder nichtbeteiligter Vereine besetzt werden.

J. Keyf, Kreisvorf., München, Müllerstr. 19.

**Gau Oberbayern.**

**Bekanntmachungen.** Hans Krois (Bayern) wird wegen Vergehens gegen § 28 des Kodex mit 2 Monat Disqualifikation bestraft. Ernst Hoffmann (Bayern) wird wegen sportswidrigen Betragens mit 10 M. bestraft.

**Neue Terminbestimmungen.** Dem Ersuchen des F. B. M.-West wird stattgegeben und findet das Spiel: Union II — West II am 13. Dezember um 2 1/4 Uhr in Holzapfelkreuth statt. Ebenfalls am 13. Dezember: 1860 I — Tande. I, Däiserstraße (nicht wie irrtümlich Pflingauerstr.). Am 6. Dezember: Jahn I — Germania I Schwabingerlandstraße, 2 1/4 Uhr mit 15 Min. Wartezeit. Schiedsrichter: Weber (Union).

**Nachmeldungen.** Klasse A 3: Maltenbach, van Treed, Fischer, Münsterer, Sailer (M. T. V.); B. Hef. N. Heiß (1860). Klasse B 2: Heibeder, Seefried (Germania).

Hans Geher, stellv. Gauvorf., München, Steindorffstr. 12 a.

**Ostmaingau.**

**Nachmeldungen.** Klasse C 2: Haas, Dähler, Vogelgesang, Schöpfer, Gräber, Gerstenberger (F. C. Schweinfurt); Walter, Derleth, Kiesel, Meier, Maweyl (Victoria Schweinfurt).

Vad Stiffingen, 2. Dezember 1908.

H. Krummring, stellv. Gauvorf., Schulgasse 8 a.

**Südkreis.**

Gegen die in Nr. 88 der Südd. Sportzeitung vom Nedargau ausgesprochene dreimonatliche Disqualifikation des Fr. Knittel vom F. C. Viktoria Mannheim hat der genannte Verein ordnungsgemäß Berufung eingelegt. Knittel ist bis zur Erledigung des Protestes spielberechtigt.

**Spielerlaubnis für Privatwettspiele erhalten:**

Billy Breit für den F. C. Straßburg 1906, Otto Itte für den F. C. Frankonia Durlach, Hermann Traub für den F. V. Weiertheim.

Fritz Langer, Kreisvorsitzender, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

**Nedargau.**

**Ergebnisse der Gauspiele in Klasse A 2 und A 3.**

Klasse A 2:	Spiele	Gew. entf.	Serl.	Tore		Punkte	
				Für	Gegen		
M. F. G. 96	4	3	1	0	15	10	7
F. C. Viktoria	4	2	1	1	13	8	5
F. V. Union	4	0	0	4	6	16	0

Sieger der Klasse A 2: Mannheimer F. G. 96.

Klasse A 3:	Spiele	Gew. entf.	Serl.	Tore		Punkte	
				Für	Gegen		
M. F. G. 96	4	4	0	0	19	6	8
F. V. Union	4	2	0	2	12	12	4
Viktoria	4	0	0	4	5	18	0

Sieger der Klasse A 3: Mannheimer F. G. 96.

Mannheim, 1. November 1908.

Ludwig Kratochvil, Gauvorf., N 2, 9 a.

**Nachmeldungen.** Fr. Prannagel, P. Mandt (S. V. Helvetia Mannheim); Hch. Bodenhaus, W. Pfaff (F. C. Frankonia Mannheim); Conr. Stein (F. C. Phönix Mannheim).

**Bekanntmachung.** Wegen vorgerückter Jahreszeit beginnen die Spiele der Klasse B 1 und 2, sowie der Klasse C um 1 1/3 Uhr mit 15 Minuten Wartezeit, worauf ich die Vereine und Schiedsrichter aufmerksam mache.

Meldungen zur schwarzen Liste wolle man gefl. an Herrn L. Frey, Mannheim L 2 7, 2. Vorsitzender des Verbandes, richten, da derselbe die schwarze Liste führt.

Karl Straßburger, stellv. Vorf., Mannheim, L 12, Nr. 4.

**Gau Mittelbaden.**

**Nachmeldungen.** Klasse A 3: Richard Berner (L. F. C. Pforzheim); Hans Behrmüller, Hans Markert, Adolf Sped (M. F. V.); Hans Knoch (F. C. Allemania Karlsruhe).

Klasse B 2: Josef Krant, Manfred Maier, Ferdinand Fahrbad (F. C. Mühlburg).

Klasse B 3: Albrecht Krant, Albrecht Joller, Friedrich Braun, Paul Schönbacher (Weiertheimer F. V.).

**Bekanntmachung.** Der F. C. Weststadt Pforzheim hat die Farbe seiner Spielleidung in blau-schwarz, längsgestreift geändert.

J. V.: Otto Kunkl, Pforzheim, St. Georgensteige 35.

**Oberrheingau.**

**Aus dem Spielbericht der B-Klasse.** F. V. Lörrach und F. C. Viktoria haben auf die weitere Teilnahme an den Verbandswettspielen verzichtet. Der F. V. Hagenau hat gegen das Wettspiel vom 15. November (Donar) Protest eingelegt.

**Schiedsrichterliste (Fortsetzung).** Albert Niff, Johann Sandjen, Fritz Lehmann, Eugen Häuser, Bruno Stoll, Fritz Arnold, Julius Dettweiler, Dr. Fritz Höpfinger, Werner Schenkendorf, Arth. Schenkendorf (Straßburger F. C. 1908); Max Edert (F. C. Schlettstadt); Ludwig Spira (F. C. Colmar).

**Nachmeldungen.** Heinrich Harms, Karl Ortlieb, Wilhelm Oster, Wilhelm Wächter, Oskar Hoehcherle, Walter Euhler, Karl Jllig, F. Rulmann (Straßburger F. V.); Karl Minschler, Fritz Schupp, Otto Lang, Karl Scharf (Freiburger F. C. Germania); Otto Bamberg, Fernand Gur (F. C. Schlettstadt); Richard Salowski, Alexander Lieble, Moriz Carossi (Frankonia Straßburg); Karl Birkbichler (Victoria Mülhausen); Karl Engel (F. V. Hagenau); Edwin Berger (Victoria Freiburg); Otto Köbele (Mars Freiburg); Josef Goldschmidt (F. V. Lörrach); Ernst Hünfchilling, Albert May (Donar Straßburg); Theodor Schreiber, Ewald Schurr, Karl Held, Emil Siebold (Freib. F. C.); Emil Siebold ist laut Gegenreklamation Angehöriger vom Freiburger F. C. und nicht, wie behauptet wird, vom Freiburger F. V. 1904. Alfred Niehle (F. C. Germania Freiburg).

**Ummeldung.** Ludwig Schweizer von I nach II (Freiburger F. V. 1904).

**Spielerlaubnis gegen Nichtverbandsvereine erhalten:** Straßburger F. C. 1906 II gegen F. C. Molsheim I, die 3. Mannschaft gegen F. C. Kronenburg I und F. C. Neudorf I, F. V. steht I gegen F. C. Zabern I, Donar Straßburg II gegen F. V. Offenburg, die Junioren Donars I gegen F. C. Zabern I, Union Mülhausen III gegen Gymnasium Gebweiler, F. C. National Mülhausen III gegen Gymnasium Gebweiler, F. C. Schlettstadt I gegen F. C. Speyer I. Josef Vene, stellv. Vorsitzender, Schlettstadt, Rittergasse 41.

**I.**

Die verehrl. Verbandsvereine des Gaues werden benachrichtigt, daß der stellvertretende Gauvorsitzende, Herr Josef Vene, sein Amt als solcher niedergelegt hat. Ich habe mit der vorläufigen Führung der Geschäfte des stellvertretenden Gauvorsitzenden — vorbehaltlich der Zustimmung der Gaubehörde — den Beisitzer, Herrn A. Jacob in Mülhausen, Bühlerstr. 49 II beauftragt.

**II.**

Am Sonntag, den 13. Dezember 1908, vormittags 10 Uhr, findet in Straßburg — das Lokal wird noch veröffentlicht werden — eine Sitzung der Gaubehörde statt, zu der die Mitglieder derselben hiermit eingeladen werden. In dieser Sitzung wird, außer der Erledigung der vorliegenden Gegenstände, über die Person des künftigen stellv. Gauvorsitzenden Beschluß gefaßt werden. Falls einer der Verbandsvereine mit dieser Art der Ernennung des stellv. Gauvorsitzenden nicht einverstanden ist, werde ich einen außerordentlichen Gau-tag einberufen.

Diejenigen Vereine, die irgend ein Anliegen an die Gaubehörde haben, werden ersucht, ihre Sache bis zum 10. Dezember 1908 an mich einzufenden.

Freiburg, den 1. Dezember 1908.  
Eugen Banzhaf, Gauvorsitzender, Jafusstr. 85.

**Eingesandt.**

Mit diesen Teil übernimmt die Redaktion nur die gesetzliche Verantwortung.

Zum Spiel Aiders — Pforzheim, bezw. Bericht des Herrn Gminder in No. 96 des Verbandsorganes. —

Wenn nicht in der Montagsnummer der „Württembergischen Zeitung“ seitens deren Sportredakteurs ein den Tatsachen fast vollständig entsprechender Bericht über obiges Spiel erschienen wäre, der speziell den Gästen volle Gerechtigkeit zukommen läßt und dessen Einzelheiten so ziemlich sich mit meinen Aufzeichnungen über den Verlauf dieses so hervorragenden Spiels decken, würde ich tatsächlich

darau zweifeln, daß ich überhaupt von der Fußballtechnik etwas verstehe, trotzdem ich nahezu 18 Jahre in der Bewegung stehe, denn der von Herrn Gminder alias Ramslein lancierte Bericht steht im krassen Gegensatz zu meiner Ansicht über betr. Spiel.

Ich hätte es gerne vermieden, den betr. Bericht darzustellen, um nicht in den Geruch der Subjektivität zu kommen, allein Herr G. führt offensichtlich eine Menge Unrichtigkeiten an, die mich verpflichten, diese richtig zu stellen, zumal in letzter Zeit da und dort versucht wird, die spielerische Tüchtigkeit meiner Mannschaft in Frage zu stellen.

Herr G. behauptet zunächst, daß das Spiel wüster enttäuscht habe und sich vollständiger Mangel an Kombination gezeigt hätte. Das dürfte allerdings auf die Kiders Bezug haben, denn diese zeigten von Anfang bis Schluß ein unschönes Draufgängerspiel demgegenüber die wirklich vorbildliche Kombination der Gäste ins Auge sprang (siehe auch Bericht obenerwähnter Zeitung). Gerade durch dieses Zusammenspiel war es den Pforzheimern nur möglich, bis zur Pause zu führen und haben es die Kiders nur dem schlechten Boden und dem wirklich hervorragenden Spiele ihres Torwächters zu verdanken, daß bei Halbzeit das Resultat nicht 5:1 für die Gäste lautete. Daß ich mit dieser Behauptung nicht allein stehe, hat mir Herr G. während der Pause damit selbst bewiesen, indem er unserem Spielführer riet, den Kiders das von diesen angezeigte zweite Tor zu schenken, da die Pforzheimer ja so überlegen seien, daß dieses bald wieder eingeholt wäre. Wenn die Kombination der Pforzheimer gegen Schluß nachließ, so lag dies einzig und allein an dem unfairen Spiele eines Teiles der Kidersmannschaft, demzufolge mehrere Pforzheimer Spieler derart verletzt wurden, daß ihnen ein erfolgreiches Spiel nicht mehr möglich war.

Aus der Kritik über die einzelnen Spieler möchte ich nur einige ganz krasse Unrichtigkeiten herausgreifen. Stöhr schoß, im Gegensatz zur G'schen Ansicht so viel, als der glatte Boden es nur zuließ und stand nur einmal abseits. Herr G. schreibt weiter, daß dieser Spieler gegen Löble nach der Pause vollständig machtlos war, ohne hinzuzufügen, daß ihm bekannt war, daß St. durch einen Tritt in die Hüfte spielunfähig wurde. Strebs quittierte nach Ansicht des Herrn G. öfters dem scharfen Gegner mit gleicher Münze. Da nun der spezielle Gegner dieses Spielers der Pforzheimer Rechtsaußen war, dessen Fairness über allen Zweifel erhaben ist, so ist diese Behauptung eine Unwahrheit, die nicht scharf genug zurückgewiesen werden kann. Eine weitere Unrichtigkeit ist die Behauptung, Niehule hätte einen 11m verwirkelt und dies zugegeben. Tatsache ist, daß der Ball aus einer Platte dem K. an den Arm gekickt wurde.

Zum Schluß möchte ich noch mein tiefstes Bedauern darüber aussprechen, daß ein Teil der mir sonst so sympatischen Kidersmannschaft ihren guten Ruf soweit vergessen hat, daß sie versuchte, den mindestens gleichwertigen Gegner mit einer derartigen verwerflichen Spielweise, die die bereits erwähnten, zum Teil schmerzenden Verletzungen zur Folge hatten, niederzurängen. Anerkennen will ich aber auch an dieser Stelle die Fairness verschiedener Stuttgarter Spieler, die aber leider in der Minderheit waren.

Nun noch zum Publikum! Man hat schon des öfteren über das Pforzheimer Publikum geschrieben, ob mit Recht oder Unrecht, will ich hier nicht näher erörtern, was ich aber in Stuttgart gesehen und gehört habe, das übersteigt alles bisher Dagewesene, dagegen sind die Pforzheimer die reinsten Engell. Ernst Schweibert.

**Erklärung.** Zu der in Nr. 94 dieser Zeitung unter „Eingekandt“ veröffentlichten Erwiderung des Herrn Karl Geppert, 1. Vork. des F. C. Allemania Karlsruhe, auf den in Nr. 92 erschienenen Bericht über das am 15. November cr. stattgehabte Treffen F. C. Allemania gegen K. F. V. erklären wir hiermit ausdrücklich, daß unser Verein dem in Frage kommenden Artikel wie auch der in der „Landesztg.“ geübten Kritik vollständig fernsteht. Wir selbst können eine derartige Berichterstattung nur auf das schärfste verurteilen.

Karlsruher Fußball-Verein (e. V.),  
J. A.: Friedrich Lehnert.

An Stelle jeglicher Kritik erlauben wir uns, den Brief zur Veröffentlichung zu bringen, in dem der Bockenheimer F. C. Amicitia uns seine eigene Auffassung des Spieles Amicitia - Sportverein Wiesbaden e. V. kundgegeben hat.

Titl. Bockenheim, 12. Nov. 08.  
Sportverein Wiesbaden  
z. H. des Herrn Wih. Zimmel  
Wiesbaden.

Zu Interesse freundlicher Sportbeziehungen erachten wir es als unsere Pflicht, Ihnen mitzuteilen, daß der Bericht über unser Spiel am vergangenen Sonntag, nicht von uns veröffentlicht worden ist.

Vielmehr, wie uns bekannt von einem gewissen Herrn E. Man, Mitglied des Bockenh. F. C. Germania, welcher auch Berichterstatte der „Süddeutschen Sportzeitung“ ist. Wir müssen offenbar gestehen, daß der Bericht betr. Fußballspielen Ihrerseits, Uebertreibungen schlimmster Art enthält. Es ist dies jedenfalls eine Revanche des Bockenh. F. C. Germania auf ihren letzten Artikel, über den wir kein Urteil fällen können, da wir das Spiel nicht gesehen haben, Germania jedoch für Fußballspielen bekannt ist.

Wir versichern Ihnen, daß das Spiel mit Ihrer ersten Mannschaft, eines der schönsten und fairsten unserer diesjährigen Verbandsspiele gewesen ist und hoffen wir, daß das Retourspiel zu beiderseitiger Zufriedenheit ausgefochten wird.

Ebenso wurden die Spüruse, sowie Beleidigungen nur von Mitgliedern der Germania ausgebracht.

Ihregestl. Penadrichtung sehen wir gerne entgegen und zeichnen  
Mit Sportgruß

F. C. V. Amicitia  
i. A.: R. Witter, 1. Schriftführer.

## Vereinsnachrichten.

Der 1. F. C. Concordia Nürnberg sucht für den 1. Weihnachtstfeiertag eine gute auswärtige Mannschaft für seine erste.

Karl Ströbel, 1. Schriftführer, Nürnberg, Rennweg 12.

Pforzheimer F. C. Allemania sucht für die Weihnachtstfeiertage einen Gegner der 1. A-Klasse für hier oder auswärts. Wir bitten die verehrl. Verbandsvereine, die gesonnen sind, mit uns ein Wettspiel auszutragen, ihre geschätzten Anträge an Erwin Sefried, Obere Au 69 zu richten.



## Fussball-Trikots

alle möglichen Farben, gestreift, glatt oder jede sonstige Ausführung nach Wunsch in 14 Tagen.  
:: Gute Ware und saubere Arbeit ::  
Mk. 3.50 d. Stck. od. Mk. 33.60 im Dutzd.  
Spezialgeschäft

Oskar Beier .. Karlsruhe i. B.

## Sportmedaillen

Vereinsabzeichen

Ehrenzeichen

geprägt, galvanopl.  
und emailliert

Nürnberg, Kleinweidenmühle 12 ♦ Berlin, Ritterstrasse 46



L. Chr. Lauer

G. m. b. H.

Münzpräganstalt

Herzogl. sächs.  
Hoflieferant.

## Die besten Weihnachtsgeschenke

Hammers poröse Schlaf- u. Reisedecken (D. R. G. III. 199224)

Behaglich weich, warmhaltend u. gesundheitsfördernd. Reine Wolle u. Kamelhaar.

Platens poröse Gesundheits-Kammgarnstoffe (pat.)

Hocheleg. Winterkollektion 1908/09.

— Gelegenheitskauf: —

Prima schwarze Kammgarn- u. Cheviot-Stoffe für Damen u. Herren

Muster u. Prosp. franko ohne Kaufzwang.  
Abgabe jeden Maßes.

Direkter Fabrik-Versandt an Private.

Frdr. Hammer :: Tuchfabrik Forst (Causitz 30) :: Gegr. 1853.

**F. C. Vittoria 1905 Neu-Ufenburg (B-Klasse).** Wir suchen für den zweiten Weihnachtsfeiertag in der Nähe von Ludwigshafen a. Rh. Wettspiel für unsere erste Mannschaft. Angebote beliebe man an unsern ersten Schriftführer Herrn Ludwig Alstadt, Neu-Ufenburg, Waldstr. 29 zu richten.

**Der F. C. Germania Pfungstadt** sucht für den 2. Weihnachtsfeiertag eine B-Klassige Mannschaft zu einem Wettspiel auf ihrem Plage. Gest. Anträge beliebe man zu richten an  
H. Lang, Pfungstadt, Apotheke.

**Karlsruher Fußballverein e. V. (Jugendabteilung).** Samstag den 5. Dezember 1908, nachmittags 4 Uhr, Generalversammlung der Junioren. Die Junioren werden gebeten, der Wichtigkeit dieser Versammlung halber vollzählig zu erscheinen.  
H. Ruzel, Jugendleiter.

**F. V. Lörrach.** Unsere neue Vereinsadresse ist: Franz Baumgartner, Lörrach, Palmstr. 17 und bitten wir die verehrl. Vereine, Schriftstücke gest. nur noch hierher gelangen zu lassen.

**Fußballmannschaft des L. V. Zending München (e. V.).** Bei der am 7. November stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss neu- bzw. wiedergewählt: 1. Vors. Jakob Brandmayer, 2. Vors. Mich. Niedhammer, 1. Schriftf. Hans Asmus, 2. Schriftf. Fritz Fischhaber, Kassier H. Gaur, 1. Spielf. St. Seibold, 2. Spielf. Paul Mosande, 1. Jugend. Val. Huber, 2. Jugend. Jos. Steger, Beisitzer Jos. Vorau, 2. Cantalupo, St. Schwöb.

Sämtliche Korrespondenzen beliebe man an den ersten Schriftf. Hans Asmus, München, Daislerstr. 21 II zu adressieren.

**Briefkasten.**

**Kritikus.** Infolge Materialüberhäufung mußten wir die Mannschaftskritik streichen.

**H. G. S. . . . u.** Ein anderer Bericht war schon druckfertig. Besten Dank und Gruß.

**H. St. Darmstadt.** Wir haben zurzeit so reichlich Material zur Verfügung, daß wir die einzelnen Berichte im Interesse der Allgemeinheit so knapp als möglich bemessen müssen.

**H. B. Beierheim.** Ein anderer Bericht war schon druckfertig, wir hatten nicht mehr damit gerechnet, noch einen solchen von Ihnen zu bekommen.

**G. W. 1.** Bei Einwurf muß der betr. Spieler mit beiden Füßen die Seitenlinie berühren, das Gesicht nach dem Spielfeld gerichtet. Selbstverständlich dürfen bei diesem Akt die Beine gestreckt sein. 2. Bei falschem Einwurf, Werfen des Balles über die Schulter oder nur mit einer Hand, ist Freistoß zu geben. Wird der Einwurf an falscher Stelle gemacht, dann sollte solcher an richtiger Stelle wiederholt werden.

**S. F. C. 1.** Ihnen steht § 61 der Verbandsstatuten zur Seite und auf Grund dessen erscheint uns ein entsprechender Antrag bei der Gaubehörde, wenn gütliche Einigung nicht erzielt wird, aussichtsvoll. 2. Sie müssen dem Schiedsrichter, Herrn D., selbstverständlich die halben Fahrtkosten und die Hälfte Tagesspesen, nicht Taglohn, erlegen, haben aber auch an F. C. N. die Hälfte des von Ihnen ausbezahlten Betrages aus dem ersten Spiel zu beanspruchen. N. muß Ersatz leisten, auch wenn sie nicht antraten.



**Fussball-  
:: Tricots ::**

mit Umlegkragen  
tadellose Fassung und Sitz  
in jeder Farbenausführung  
Auf Wunsch wird  
Qualitätsprobe geliefert.  
Stückpreis 3 Mk.  
Dutzend 30 Mk.

**Sporthaus A. Zeh, Stuttgart**  
Gartenstrasse 39 :: Telephon 6191.

**Wer Geld sparen will**

und  
erstklassiges Material wünscht,  
verlange meinen neuen Fussball-Katalog.

Tuphine-Bälle	M.	11.50
White-Tuphine	„	12.25
Aquakrome-Bälle	„	12.—
Sulzmann-Bälle	„	8.— 13.50

**Th. Griasch**

Spezialsporthaus Kaiserslautern

Telephon 943

**Leichtathletik.** Holzdiskus Mk. 6.50  
Eisendiskus Mk. 3.—

Kugeln zum Werfen 5 Ko. Mk. 1.80, zum Stossen 7 1/2 Ko. Mk. 2.70  
12 1/2 Ko. Mk. 4.50; Wurfgewichte 12 1/2 Ko. Mk. 4.50, 25 Ko. Mk. 8.50

Ferner: Geere, Speere, Wurfhammer, Schleuderbälle, Cricketbälle zum Werfen, Ziehtaue, Hürden, Sprungständer, Sprungbretter, Sprungschüre, Stangen usw. Sadow-Hanteln Paar Mk. 9.—, Hanteln u. Wurfklötze in allen Grössen u. Gewichten pr. Ko. 33 Pfg.  
◆ Verlangen Sie Offerte! ◆ Sämtl. Geräte nach Vorschrift der D. S. B. F. A.

**Süddeutsches Sport-Spezial-Haus**

Karl Franz Beck, Fürth (Bayern) : Telephon 277

Preislisten über Fussball, Lawn-Tennis, Bergsport, Jagd, Wintersport gratis und franko!

**Karl Sulzmann**  
LANGEN-FRANKFURT a. Main

Besitzen Sie außer meinem Katalog meine neuste Drucksache?

Versandt gratis .. und franko .. **Spezialhaus für Fussballsport**

**Zum Moninger, Karlsruhe**

Grosse neu errichtete Bierhallen im Erd- und I. Obergeschoss •

Vorzügliche dunkle und helle Biere der Brauereigesellschaft vorm. S. Moninger

Im Erdgeschoss Stammtisch des Karlsruher Fussballvereins e. V.

# Tuphine-Ball

Gewinner des englischen Pokals  
Bei allen internationalen Wettspielen  
im Gebrauch.



Empfehle beste Qualitäten

Fussbälle von Mk. 1.50  
bis Mk. 12.—

Schleuderbälle v. Mk. 6.50  
bis Mk. 14.50

Fussballstiefel v. Mk. 5.65  
bis Mk. 13.50

nur englische Ware



**R. Altschüler ::** Grösstes Schuhwarenhaus Süddeutschlands  
Allein-Verkauf von William Sykes, Horbury.

Verkaufsstellen:

Mannheim. R. 1, 2, 3, 4  
P 5, 6, 7, 8, 9, 10  
G 5, 14  
Mittelstrasse 53.  
Schwetzingenstrasse 48.  
Neckarau bei Mannheim.  
Würzburg. Kaiserstrasse.

Heidelberg. Hauptstrasse 87.  
Augsburg. Kaiserstrasse D 47.  
Karolinenstrasse D 86.  
Grüner Markt.  
Bamberg. Bruchsal.  
Bockenheim. Frankfurterstrasse.  
Offenbach. Frankfurterstrasse.

Frankfurt a. M. Schnurgasse 21/22  
Freiburg. Kaiserstrasse.  
Hanau. Nürnbergerstrasse 24.  
Karlsruhe. Kaiserstrasse 161.  
Kaiserstrasse 118.  
Mainz. Schusterstrasse 49.  
Gr. Bleiche 16.  
Worms. Neumarkt 12.  
Göppingen. Marktplatz.

Zentrale: Mannheim P 7, 20.

## Fussballstiefel

deutsches u.  
englisches  
Fabrikat.

Rennschuhe, Fussbälle, Lawntennisschuhe  
zu billigsten Preisen

Schuhwarenhaus **Karl Förstner**

Neckarstr. 127 **Stuttgart** Telephon 7395

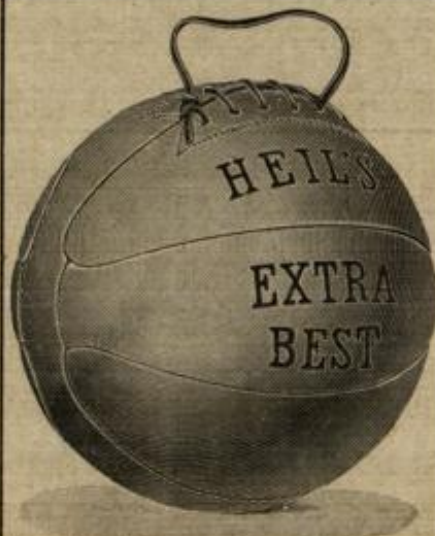
## Nut- u. Mützen - Magazin

**Adolf Lindenlaub**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 191.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Telephon 1846. In- u. ausländische Fabrikate. Telephon 1846.



## Heil's extra Best

● Der beste Ball der Welt ●

In Haltbarkeit und Spielfähigkeit unerreicht.  
Aus 6 Teilen, mit wenig Nähten, feinste und  
haltbarste Rundung. Allerbeste Handarbeit.

### Garantie für Haltbarkeit des Leders

Bei Ausnahmefällen kostenloser Umtausch. Prima Gummibläse.

1 Ball kompl. Mk. 12.50, 3 Bälle Mk. 36.—, 1 Hülle allein Mk. 10.—

**Albert Heil, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 2.**

Neuer Katalog erscheint in einigen Tagen.

Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Pforzheim. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.